

## INTERNATIONALER VERBAND ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN

Genf

ENTWURF

## BOCKSDORN

UPOV-Code(s): LYCIU\_BAR; LYCIU\_CHI;  
LYCIU\_CYL; LYCIU\_DAS; LYCIU\_RUT;  
LYCIU\_TRU; LYCIU\_YUN

*Lycium barbarum* L.;  
*Lycium chinense* Mill.;  
*Lycium cylindricum* Kuang & A. M. Lu;  
*Lycium dasystemum* Pojark.;  
*Lycium ruthenicum* Murray;  
*Lycium truncatum* Y. C. Wang;  
*Lycium yunnanense* Kuang & A. M. Lu

## RICHTLINIEN

## FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG

## AUF UNTERSCHIEDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT

*erstellt von einem Sachverständigen aus China  
zu prüfen vom  
Technischen Ausschuss auf seiner einundsechzigsten Tagung  
am 20. und 21. Oktober 2025 in Genf*

*Haftungsausschluss: dieses Dokument gibt nicht die Grundsätze oder eine Anleitung der UPOV wieder.*

*Dieses Dokument wurde mit Hilfe einer maschinellen Übersetzung erstellt, und die Genauigkeit kann nicht garantiert werden. Daher ist der Text in der Originalsprache die einzige authentische Version.*

\* Diese Namen waren zum Zeitpunkt der Einführung dieser Prüfungsrichtlinien richtig, können jedoch revidiert oder aktualisiert werden. [Den Lesern wird empfohlen, für neueste Auskünfte den UPOV-Code zu konsultieren, der auf der UPOV-Website zu finden ist ([www.upov.int](http://www.upov.int)).]

Alternative Namen:\*

<i>Nom botanique</i>	<i>anglais</i>	<i>français</i>	<i>allemand</i>	<i>espagnol</i>
<i>Lycium barbarum</i> L., <i>Lycium halimifolium</i> Mill., <i>Lycium vulgare</i> Dunal	Barbary matrimony- vine, Chinese boxthorn, Chinese wolfberry, Duke of Argyll's teaplant, Duke of Argyll's teatree, Himalayan goji, Tibetan goji, goji- berry, Matrimony-vine	Baie de Goji, Lyciet commun, Lyciet de barbary	Bocksdom	Baya de goji
<i>Lycium chinense</i> Mill.	Chinese Boxthorn, Chinese Matrimony- vine, Chinese Wolfberry, Duke of Argyle's Tea Tree, Wolfberry	Lyciet de Chine, Baie de Goji	Chinesischer Bocksdom	
<i>Lycium cylindricum</i> Kuang & A. M. Lu				
<i>Lycium dasystemum</i> Pojark.				
<i>Lycium ruthenicum</i> Murray				
<i>Lycium truncatum</i> Y. C. Wang				
<i>Lycium yunnanense</i> Kuang & A. M. Lu				

Zweck dieser Richtlinien („Prüfungsrichtlinien“) ist es, die in der Allgemeinen Einführung (Dokument TG/1/3) und deren verbundenen TGP-Dokumenten enthaltenen Grundsätze in detaillierte praktische Anleitung für die harmonisierte Prüfung der Unterscheidbarkeit, der Homogenität und der Beständigkeit (DUS) umzusetzen und insbesondere geeignete Merkmale für die DUS-Prüfung und die Erstellung harmonisierter Sortenbeschreibungen auszuweisen.

**VERBUNDENE DOKUMENTE**

Diese Prüfungsrichtlinien sind in Verbindung mit der Allgemeinen Einführung und den damit in Verbindung stehenden TGP-Dokumenten zu sehen.

<u>INHALT</u>	<u>SEITE</u>
1. GEGENSTAND DIESER PRÜFUNGSRICHTLINIEN.....	<a href="#">4</a>
2. ANFORDERUNGEN AN DAS VERMEHRUNGSMATERIAL.....	<a href="#">4</a>
3. DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG.....	<a href="#">4</a>
3.1 Anzahl von Wachstumsperioden.....	<a href="#">4</a>
3.2 Prüfungsort.....	<a href="#">4</a>
3.3 Bedingungen für die Durchführung der Prüfung.....	<a href="#">4</a>
3.4 Gestaltung der Prüfung.....	<a href="#">5</a>
3.5 Zusätzliche Prüfungen.....	<a href="#">5</a>
4. PRÜFUNG DER UNTERSCHIEDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT.....	<a href="#">5</a>
4.1 Unterscheidbarkeit.....	<a href="#">5</a>
4.2 Homogenität.....	<a href="#">6</a>
4.3 Beständigkeit.....	<a href="#">6</a>
5. GRUPPIERUNG DER SORTEN UND ORGANISATION DER ANBAUPRÜFUNG.....	<a href="#">7</a>
6. EINFÜHRUNG IN DIE MERKMALSTABELLE.....	<a href="#">7</a>
6.1 Merkmalskategorien.....	<a href="#">7</a>
6.2 Ausprägungsstufen und entsprechende Noten.....	<a href="#">7</a>
6.3 Ausprägungstypen.....	<a href="#">7</a>
6.4 Beispielssorten.....	<a href="#">8</a>
6.5 Legende.....	<a href="#">9</a>
7. TABLE OF CHARACTERISTICS/TABLEAU DES CARACTÈRES/MERKMALSTABELLE/TABLA DE CARACTERES.....	<a href="#">10</a>
8. ERLÄUTERUNGEN ZU DER MERKMALSTABELLE.....	<a href="#">16</a>
8.1 Erläuterungen, die mehrere Merkmale betreffen.....	<a href="#">16</a>
8.2 Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen.....	<a href="#">16</a>
9. LITERATUR.....	<a href="#">23</a>
10. TECHNISCHER FRAGEBOGEN.....	<a href="#">24</a>

## 1. Gegenstand dieser Prüfungsrichtlinien

- 1.1 Diese Prüfungsrichtlinien gelten für alle Sorten von *Lycium barbarum* L., *Lycium chinense* Mill., *Lycium cylindricum* Kuang & A. M. Lu, *Lycium dasystemum* Pojark., *Lycium ruthenicum* Murray, *Lycium truncatum* Y. C. Wang und *Lycium yunnanense* Kuang & A. M. Lu.
- 1.2 Anleitung zur Verwendung der Prüfungsrichtlinien für Arten in derselben Gattung / Arthybriden, die von den Prüfungsrichtlinien nicht ausdrücklich erfasst werden, ist in Dokument TGP/13 „Anleitung für neue Typen und Arten“ zu finden.

## 2. Anforderungen an das Vermehrungsmaterial

- 2.1 Die zuständigen Behörden bestimmen, wann, wohin und in welcher Menge und Beschaffenheit das für die Prüfung der Sorte erforderliche Vermehrungsmaterial zu liefern ist. Anmelder, die Material von außerhalb des Staates, in dem die Prüfung vorgenommen wird, einreichen, müssen sicherstellen, dass alle Zollvorschriften und phytosanitären Anforderungen erfüllt sind.
- 2.2 Das Vermehrungsmaterial ist in Form von vegetativ vermehrten Pflanzen einzureichen.
- 2.3 Die vom Anmelder einzusendende Mindestmenge an Vermehrungsmaterial sollte betragen:  
5 Pflanzen.
- 2.4 Das eingesandte Vermehrungsmaterial sollte sichtbar gesund sein, keine Wuchsmängel aufweisen und nicht von wichtigen Krankheiten oder Schädlingen befallen sein.
- 2.5 Das Vermehrungsmaterial darf keiner Behandlung unterzogen worden sein, die die Ausprägung der Merkmale der Sorte beeinflussen würde, es sei denn, dass die zuständigen Behörden eine solche Behandlung gestatten oder vorschreiben. Wenn es behandelt worden ist, müssen die Einzelheiten der Behandlung angegeben werden.

## 3. Durchführung der Prüfung

### 3.1 *Anzahl von Wachstumsperioden*

- 3.1.1 Die Mindestprüfungsdauer sollte in der Regel zwei unabhängige Wachstumsperioden betragen.
- 3.1.2 Die zwei unabhängigen Wachstumsperioden können an einem einzigen Anbau erfasst werden, der in zwei getrennten Wachstumsperioden geprüft wird.
- 3.1.3 Insbesondere ist es erforderlich, dass die Pflanzen in jeder der beiden Wachstumsperioden genügend Früchte tragen.
- 3.1.4 Als Wachstumsperiode wird die Dauer einer Vegetationsperiode angesehen, die mit der Winterruheperiode beginnt, sich mit dem Knospenaufbruch (blühend und/oder vegetativ), der Blüte und der Ernte der Früchte fortsetzt und mit Beginn der darauffolgenden Ruheperiode endet.
- 3.1.5 Die Prüfung einer Sorte kann abgeschlossen werden, wenn die zuständige Behörde das Ergebnis der Prüfung mit Sicherheit bestimmen kann.

### 3.2 *Prüfungsort*

Die Prüfungen werden in der Regel an einem Ort durchgeführt. Für den Fall, dass die Prüfungen an mehr als einem Ort durchgeführt werden, wird in Dokument TGP/9, „Prüfung der Unterscheidbarkeit“, Anleitung gegeben.

### 3.3 *Bedingungen für die Durchführung der Prüfung*

Die Prüfungen sollten unter Bedingungen durchgeführt werden, die eine für die Ausprägung der maßgebenden Merkmale der Sorte und für die Durchführung der Prüfung zufriedenstellende Pflanzenentwicklung sicherstellen.

### 3.4 *Gestaltung der Prüfung*

3.4.1 Jede Prüfung sollte so gestaltet werden, dass sie insgesamt mindestens 5 Pflanzen umfasst.

3.4.2 Die Prüfung sollte so gestaltet werden, dass den Beständen die für Messungen und Zählungen benötigten Pflanzen oder Pflanzenteile entnommen werden können, ohne dass dadurch die Beobachtungen, die bis zum Abschluss der Wachstumsperiode durchzuführen sind, beeinträchtigt werden.

### 3.5 *Zusätzliche Prüfungen*

Zusätzliche Prüfungen für die Prüfung maßgebender Merkmale können durchgeführt werden.

## 4. Prüfung der Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit

### 4.1 *Unterscheidbarkeit*

#### 4.1.1 Allgemeine Empfehlungen

Es ist für Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien besonders wichtig, die Allgemeine Einführung zu konsultieren, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Unterscheidbarkeit treffen. Folgende Punkte werden jedoch zur ausführlicheren Darlegung oder zur Betonung in diesen Prüfungsrichtlinien aufgeführt.

#### 4.1.2 Stabile Unterschiede

Die zwischen Sorten erfassten Unterschiede können so deutlich sein, dass nicht mehr als eine Wachstumsperiode notwendig ist. Außerdem ist der Umwelteinfluss unter bestimmten Umständen nicht so stark, dass mehr als eine Wachstumsperiode erforderlich ist, um sicher zu sein, dass die zwischen Sorten beobachteten Unterschiede hinreichend stabil sind. Ein Mittel zur Sicherstellung dessen, dass ein Unterschied bei einem Merkmal, das in einem Anbauversuch erfasst wird, hinreichend stabil ist, ist die Prüfung des Merkmals in mindestens zwei unabhängigen Wachstumsperioden.

#### 4.1.3 Deutliche Unterschiede

Die Bestimmung dessen, ob ein Unterschied zwischen zwei Sorten deutlich ist, hängt von vielen Faktoren ab und sollte insbesondere den Ausprägungstyp des geprüften Merkmals berücksichtigen, d. h., ob es qualitativ, quantitativ oder pseudoqualitativ ausgeprägt ist. Daher ist es wichtig, dass die Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien mit den Empfehlungen in der Allgemeinen Einführung vertraut sind, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Unterscheidbarkeit treffen.

#### 4.1.4 Anzahl der zu prüfenden Pflanzen / Pflanzenteile

Sofern nicht anders angegeben, sollten zur Prüfung der Unterscheidbarkeit alle Erfassungen an Einzelpflanzen an 3 Pflanzen oder Teilen von 3 Pflanzen und alle übrigen Erfassungen an allen Pflanzen in der Prüfung erfolgen, wobei etwaige Abweicherpflanzen außer Acht gelassen werden.

Bei Erfassungen an Pflanzenteilen sollten von jeder Pflanze 2 Teile entnommen werden.

#### 4.1.5 Erfassungsmethode

Die für die Erfassung des Merkmals empfohlene Methode ist durch folgende Kennzeichnung in der Merkmalstabelle angegeben (vgl. Dokument TGP/9 "Prüfung der Unterscheidbarkeit", Abschnitt 4 "Beobachtung der Merkmale"):

MG: einmalige Messung einer Gruppe von Pflanzen oder Pflanzenteilen

MS: Messung einer Anzahl von Einzelpflanzen oder Pflanzenteilen

VG: visuelle Erfassung durch einmalige Beobachtung einer Gruppe von Pflanzen oder Pflanzenteilen

VS: visuelle Erfassung durch Beobachtung einer Anzahl von Einzelpflanzen oder Pflanzenteilen

Art der Beobachtung: visuell (V) oder Messung (M)

Die „visuelle“ Beobachtung (V) beruht auf der Beurteilung des Sachverständigen. Im Sinne dieses Dokuments bezieht sich die „visuelle“ Beobachtung auf die sensorische Beobachtung durch die Sachverständigen und umfasst daher auch Geruchs-, Geschmacks- und Tastsinn. Die visuelle Beobachtung umfasst auch Beobachtungen, bei denen der Sachverständige Vergleichsmaßstäbe (z. B. Diagramme, Beispielsorten, Seite-an-Seite-Vergleich) oder nichtlineare graphische Darstellung (z. B. Farbkarten) benutzt. Die Messung (M) ist eine objektive Beobachtung, die an einer kalibrierten, linearen Skala erfolgt, z. B. unter Verwendung eines Lineals, einer Waage, eines Kolorimeters, von Daten, Zählungen usw.

Art der Aufzeichnung: für eine Gruppe von Pflanzen (G) oder für individuelle Einzelpflanzen (S)

Zum Zwecke der Unterscheidbarkeit können die Beobachtungen als einzelner Wert für eine Gruppe von Pflanzen oder Pflanzenteilen (G) oder mit Werten für eine Anzahl individueller Einzelpflanzen oder Pflanzenteile (S) erfasst werden. In den meisten Fällen ergibt „G“ einen einzelnen Erfassungswert je Sorte, und es ist nicht möglich oder notwendig, in einer Einzelpflanzenanalyse statistische Verfahren für die Prüfung der Unterscheidbarkeit anzuwenden.

Ist in der Merkmalstabelle mehr als eine Erfassungsmethode angegeben (z. B. VG/MG), so wird in Dokument TGP/9, Abschnitt 4.2, Anleitung zur Wahl einer geeigneten Methode gegeben.

#### 4.2 *Homogenität*

- 4.2.1 Es ist für Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien besonders wichtig, die Allgemeine Einführung zu konsultieren, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Homogenität treffen. Folgende Punkte werden jedoch zur ausführlicheren Darlegung oder zur Betonung in diesen Prüfungsrichtlinien aufgeführt.
- 4.2.2 Diese Prüfungsrichtlinien wurden für die Prüfung von vegetativ vermehrten Sorten erarbeitet. Für Sorten mit anderen Vermehrungsarten sollten die Empfehlungen in der Allgemeinen Einführung und in Dokument TGP/13 „Anleitung für neue Typen und Arten“, Abschnitt 4.5 „Prüfung der Homogenität“, befolgt werden.
- 4.2.3 Für die Bestimmung der Homogenität vegetativ vermehrter Sorten sollte ein Populationsstandard von 1% mit einer Akzeptanzwahrscheinlichkeit von mindestens 95% angewandt werden. Bei einer Stichprobengröße von 5 Pflanzen, sind keine Abweicher zulässig.

#### 4.3 *Beständigkeit*

- 4.3.1 In der Praxis ist es nicht üblich, Prüfungen auf Beständigkeit durchzuführen, deren Ergebnisse ebenso sicher sind wie die der Unterscheidbarkeits- und der Homogenitätsprüfung. Die Erfahrung hat jedoch gezeigt, dass eine Sorte im Falle zahlreicher Sortentypen auch als beständig angesehen werden kann, wenn nachgewiesen wurde, dass sie homogen ist.
- 4.3.2 Nach Bedarf oder im Zweifelsfall kann die Beständigkeit weiter geprüft werden, indem ein neues Pflanzgutmuster geprüft wird, um sicherzustellen, dass es dieselben Merkmalsausprägungen wie das ursprünglich eingesandte Material aufweist.

## 5. Gruppierung der Sorten und Organisation der Anbauprüfung

- 5.1 Die Auswahl allgemein bekannter Sorten, die im Anbauversuch mit der Kandidatensorte angebaut werden sollen, und die Art und Weise der Aufteilung dieser Sorten in Gruppen zur Erleichterung der Unterscheidbarkeitsprüfung werden durch die Verwendung von Gruppierungsmerkmalen unterstützt.
- 5.2 Gruppierungsmerkmale sind Merkmale, deren dokumentierte Ausprägungsstufen, selbst wenn sie an verschiedenen Orten erfasst wurden, einzeln oder in Kombination mit anderen derartigen Merkmalen verwendet werden können: a) für die Selektion allgemein bekannter Sorten, die von der Anbauprüfung zur Prüfung der Unterscheidbarkeit, ausgeschlossen werden können, und b) um die Anbauprüfung so zu organisieren, dass ähnliche Sorten gruppiert werden.
- 5.3 Folgende Merkmale wurden als nützliche Gruppierungsmerkmale vereinbart:
- a) Blatt: Form (Merkmal 12)
  - b) Frucht: Form in Seitenansicht (Merkmal 22)
  - c) Frucht: Farbe (Merkmal 23)
- 5.4 Anleitung für die Verwendung von Gruppierungsmerkmalen im Prozess der Unterscheidbarkeitsprüfung wird in der Allgemeinen Einführung und in Dokument TGP/9 „Prüfung der Unterscheidbarkeit“ gegeben.

## 6. Einführung in die Merkmalstabelle

### 6.1 *Merkmalskategorien*

#### 6.1.1 Standardmerkmale in den Prüfungsrichtlinien

Standardmerkmale in den Prüfungsrichtlinien sind Merkmale, die von der UPOV für die DUS-Prüfung akzeptiert wurden und aus denen die Verbandsmitglieder jene auswählen können, die für ihre besonderen Bedingungen geeignet sind.

#### 6.1.2 Merkmale mit Sternchen

Merkmale mit Sternchen (mit \* gekennzeichnet) sind jene in den Prüfungsrichtlinien enthaltenen Merkmale, die für die internationale Harmonisierung der Sortenbeschreibung von Bedeutung sind. Sie sollten stets von allen Verbandsmitgliedern auf DUS geprüft und in die Sortenbeschreibung aufgenommen werden, sofern die Ausprägungsstufe eines vorausgehenden Merkmals oder regionale Umweltbedingungen dies nicht ausschließen.

### 6.2 *Ausprägungsstufen und entsprechende Noten*

6.2.1 Für jedes Merkmal werden Ausprägungsstufen angegeben, um das Merkmal zu definieren und die Beschreibungen zu harmonisieren. Um die Erfassung der Daten zu erleichtern und die Beschreibung zu erstellen und auszutauschen, wird jeder Ausprägungsstufe eine entsprechende Zahlennote zugewiesen.

6.2.2 Alle relevanten Ausprägungsstufen für das Merkmal sind dargestellt.

6.2.3 Weitere Erläuterungen zur Darstellung der Ausprägungsstufen und Noten sind in Dokument TGP/7 „Erstellung von Prüfungsrichtlinien“ zu finden.

### 6.3 *Ausprägungstypen*

Eine Erläuterung der Ausprägungstypen der Merkmale (qualitativ, quantitativ und pseudoqualitativ) ist in der Allgemeinen Einführung enthalten.

#### 6.4 Beispielssorten

Gegebenenfalls werden in den Prüfungsrichtlinien Beispielssorten angegeben, um die Ausprägungsstufen eines Merkmals zu verdeutlichen.

(1)	<i>Lycium barbarum</i> L.	FPW07
(1)	<i>Lycium barbarum</i> L.	Instant Success
(1)	<i>Lycium barbarum</i> L.	Jingqi 4 Hao
(1)	<i>Lycium barbarum</i> L.	Keqi 6081
(1)	<i>Lycium barbarum</i> L.	Keqi 6082
(1)	<i>Lycium barbarum</i> L.	Ningqi 1 Hao
(1)	<i>Lycium barbarum</i> L.	Ningqi 2 Hao
(1)	<i>Lycium barbarum</i> L.	Ningqi 3 Hao
(1)	<i>Lycium barbarum</i> L.	Ningqi 4 Hao
(1)	<i>Lycium barbarum</i> L.	Ningqi 5 Hao
(1)	<i>Lycium barbarum</i> L.	Ningqi 7 Hao
(1)	<i>Lycium barbarum</i> L.	Ningqi 8 Hao
(1)	<i>Lycium barbarum</i> L.	Ningnongqi 9 Hao
(1)	<i>Lycium barbarum</i> L.	Ningnongqi 18 Hao
(1)	<i>Lycium barbarum</i> L.	NQ1
(1)	<i>Lycium barbarum</i> L.	Qixin 1 Hao
(1)	<i>Lycium barbarum</i> L.	Qixin 3 Hao
(1)	<i>Lycium barbarum</i> L.	Ningnongqi 4 Hao
(1)	<i>Lycium barbarum</i> L.	Ningnongqi 5 Hao
(1)	<i>Lycium barbarum</i> L.	Ningnongqi 16 Hao
(1)	<i>Lycium barbarum</i> L.	Ningnongqi 19 Hao
(1)	<i>Lycium barbarum</i> L.	Ningnongqi 20 Hao
(2)	<i>Lycium chinense</i> Mill.	Tianjing 3 Hao
(3)	<i>Lycium ruthenicum</i> Murray.	Jinmozhu
(3)	<i>Lycium ruthenicum</i> Murray.	Linqi 1 Hao

6.5 *Legende*

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Not e/ Not a
1	2	3	4	5	6	7
	<b>Name of characteristics in English</b>	<b>Nom du caractère en français</b>	<b>Name des Merkmals auf Deutsch</b>	<b>Nombre del carácter en español</b>		
	states of expression	types d'expression	Ausprägungsstufen	tipos de expresión		

1 Merkmalsnummer

2 (\*) Merkmal mit Sternchen – vgl. Kapitel 6.1.2

3 Ausprägungstyp  
 QL Qualitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3  
 QN Quantitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3  
 PQ Pseudoqualitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3

4 Erfassungsmethode (und gegebenenfalls Parzellentyp)  
 MG, MS, VG, VS – vgl. Kapitel 4.1.5

5 (+) Vgl. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle in Kapitel 8.2

6 (a)-(e) Vgl. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle in Kapitel 8.1

7 Nicht zutreffend

(1), (2), (3) Vgl. Kapitel 6.4

7. Table of Characteristics/Tableau des caractères/Merkmalstabelle/Tabla de caracteres

		English		français		deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielsorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
1.	(*)	PQ	VG	(+)	(a)				
		<b>Plant: growth habit</b>		<b>Plante : port</b>		<b>Pflanze: Wuchsform</b>	<b>Planta: hábito de crecimiento</b>		
		upright		dressé		aufrecht	erguido		1
		upright to spreading		dressé à étalé		aufrecht bis breitwüchsig	erguido a extendido		2
		spreading		étalé		breitwüchsig	extendido		3
		drooping		retombant		überhängend	colgante		4
2.		QN	VG	(+)	(a)				
		<b>Plant: number of basal shoots</b>		<b>Plante : nombre de pousses basales</b>		<b>Pflanze: Anzahl Basistriebe</b>	<b>Planta: número de ramas basales</b>		
		few		petit		gering	bajo	NQ1 (1)	1
		medium		moyen		mittel	medio	FPW07 (1)	2
		many		élevé		hoch	alto	Instant Success (1)	3
3.	(*)	QN	MG/VG	(+)					
		<b>One-year-old fruiting shoot: length</b>		<b>Rameau fructifère d'un an : longueur</b>		<b>Einjähriger Fruchtrieb: Länge</b>	<b>Rama fructífera de un año: longitud</b>		
		short		courte		kurz	corta	Ningnongqi 5 Hao (2)	1
		short to medium		courte à moyenne		kurz bis mittel	corta a media		2
		medium		moyenne		mittel	media	Ningnongqi 20 Hao (2)	3
		medium to long		moyenne à longue		mittel bis lang	media a larga		4
		long		longue		lang	larga	Qixin 1 Hao (1)	5
4.		QN	MG/VG	(+)					
		<b>One-year-old fruiting shoot: thickness</b>		<b>Rameau fructifère d'un an : épaisseur</b>		<b>Einjähriger Fruchtrieb: Dicke</b>	<b>Rama fructífera de un año: grosor</b>		
		thin		mince		dünn	delgado	Ningqi 1 Hao (1)	1
		medium		moyenne		mittel	medio	Ningqi 7 Hao (1)	2
		thick		épaisse		dick	grueso	Keqi 6082 (1)	3
5.	(*)	QN	MG/VG		(b)				
		<b>One-year-old shoot: length of internode</b>		<b>Rameau d'un an : longueur de l'entre-nœud</b>		<b>Einjähriger Trieb: Länge des Internodiums</b>	<b>Ramo de un año: longitud del entrenudo</b>		
		short		courte		kurz	corta	Jinmozhu (4)	1
		medium		moyenne		mittel	media	Ningnongqi 4 Hao (2)	2
		long		longue		lang	larga	Ningqi 2 Hao (1)	3

		English		français		deutsch		español		Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo		Note/ Nota	
6.	(*)	QL	VG		(b)								
		<b>One-year-old shoot: presence of thorns</b>		<b>Rameau d'un an : présence d'épines</b>		<b>Einjähriger Trieb: Vorhandensein von Dornen</b>		<b>Rama de un año: presencia de espinas</b>					
		absent		absente		fehlend		ausente				1	
		present		présente		vorhanden		presente		Ningqi 3 Hao (1)		9	
7.		QN	MS/VG	(+)	(b)								
		<b>Only varieties with: One-year-old shoot: presence of thorns: present: One-year- old shoot: length of thorns</b>		<b>Seulement variétés avec : Rameau d'un an : présence d'épines : présente : Rameau d'un an : longueur des épines</b>		<b>Nur Sorten mit: Einjähriger Trieb: Vorhandensein von Dornen: vorhanden: Einjähriger Trieb: Dornenlänge</b>		<b>Sólo variedades con: Rama de un año: presencia de espinas: presente: Rama de un año: longitud de las espinas</b>					
		short		courte		kurz		corta				1	
		medium		moyenne		mittel		media		Ningnongqi 16 Hao (2)		2	
		long		longue		lang		larga				3	
8.		PQ	VG	(+)									
		<b>Bark: color</b>		<b>Écorce : couleur</b>		<b>Rinde: Farbe</b>		<b>Corteza: color</b>					
		yellow brown		brun-jaune		gelbbraun		marrón amarillento		Ningqi 7 Hao (1)		1	
		light brown		brun clair		hellbraun		marrón claro		Ningqi 5 Hao (1)		2	
		dark brown		brun foncé		dunkelbraun		marrón oscuro		Ningqi 1 Hao (1)		3	
		grey brown		brun-gris		graubraun		marrón grisáceo		Ningnongqi 9 Hao (1)		4	
9.	(*)	QN	MG/VG	(+)	(c)								
		<b>Leaf: length</b>		<b>Feuille : longueur</b>		<b>Blatt: Länge</b>		<b>Hoja longitud</b>					
		short		courte		kurz		corta		Ningnongqi 5 Hao (2)		1	
		short to medium		courte à moyenne		kurz bis mittel		corta a media		Ningqi 4 Hao (1)		2	
		medium		moyenne		mittel		media		Ningqi 5 Hao (1)		3	
		medium to long		moyenne à longue		mittel bis lang		media a larga		Ningqi 2 Hao (1)		4	
		long		longue		lang		larga		Ningnongqi 20 Hao (2)		5	
10.	(*)	QN	MG/VG	(+)	(c)								
		<b>Leaf: width</b>		<b>Feuille : largeur</b>		<b>Blatt: Breite</b>		<b>Hoja: anchura</b>					
		narrow		étroite		schmal		estrecha		Jinmozhu (4), Ningnongqi 5 Hao (2)		1	
		narrow to medium		étroite à moyenne		schmal bis mittel		estrecha a media		Ningqi 4 Hao (1)		2	
		medium		moyenne		mittel		media		Ningqi 3 Hao (1)		3	
		medium to broad		moyenne à large		mittel bis breit		media a ancha		Ningqi 7 Hao (1)		4	
		broad		large		breit		ancha		Ningnongqi 4 Hao (2)		5	

		English		français		deutsch		español		Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo		Note/ Nota	
11.	(*)	QN	MG/VG		(c)								
		<b>Leaf: ratio length/width</b>		<b>Feuille : rapport longueur/largeur</b>		<b>Blatt: Verhältnis Länge/Breite</b>		<b>Hoja: relación longitud/anchura</b>					
		low		bas		klein		baja		Ningnongqi 4 Hao (2)		1	
		low to medium		bas à moyen		klein bis mittel		baja a media		Ningnongqi 18 Hao (1)		2	
		medium		moyen		mittel		media		Ningqi 4 Hao (1)		3	
		medium to high		moyen à élevé		mittel bis groß		media a alta		Ningqi 5 Hao (1)		4	
		high		élevé		groß		alta		Ningqi 8 Hao (1)		5	
12.	(*)	PQ	VG	(+)	(c)								
		<b>Leaf: shape</b>		<b>Feuille : forme</b>		<b>Blatt: Form</b>		<b>Hoja: forma</b>					
		ovate		ovale		eiförmig		oval				1	
		lanceolate		lancéolée		lanzettlich		lanceolada		Ningqi 7 Hao (1)		2	
		linear		linéaire		linear		lineal				3	
		oblanceolate		oblancéolée		verkehrt lanzettlich		oblanceolada				4	
13.	(*)	PQ	VG		(c)								
		<b>Leaf: color on upper side</b>		<b>Feuille : couleur de la face supérieure</b>		<b>Blatt: Farbe der Oberseite</b>		<b>Hoja: color del haz</b>					
		light green		vert clair		hellgrün		verde claro				1	
		medium green		vert moyen		mittelgrün		verde medio		Ningqi 1 Hao (1)		2	
		dark green		vert foncé		dunkelgrün		verde oscuro				3	
		grey green		vert-gris		graugrün		verde grisáceo		Jinmozhu (4)		4	
		yellow green		vert-jaune		gelbgrün		verde amarillento				5	
14.	(*)	PQ	VG	(+)	(c)								
		<b>Leaf: shape of apex</b>		<b>Feuille : forme de l'apex</b>		<b>Blatt: Form des Apex</b>		<b>Hoja: forma del ápice</b>					
		narrow acute		aiguë étroite		schmal spitz		aguda estrecha		Ningqi 5 Hao (1)		1	
		medium acute		aiguë moyenne		mittel spitz		aguda media				2	
		obtuse		obtuse		stumpf		obtusa				3	
		rounded		arrondie		abgerundet		redondeada				4	
15.		QN	MG/VG	(+)	(d)								
		<b>Corolla: diameter</b>		<b>Corolle : diamètre</b>		<b>Krone: Durchmesser</b>		<b>Corola: diámetro</b>					
		small		petit		klein		pequeño		Qixin 3 Hao (1)		1	
		small to medium		petit à moyen		klein bis mittel		pequeño a medio		Ningqi 5 Hao (1)		2	
		medium		moyen		mittel		medio		Jingqi 4 Hao (1)		3	
		medium to large		moyen à grand		mittel bis groß		medio a grande		Keqi 6081 (1)		4	
		large		grand		groß		grande		Ningnongqi 20 Hao (2)		5	

		English		français		deutsch		español		Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
16.	(*)	QL	VG		(d)						
		<b>Corolla: color of lobe</b>		<b>Corolle : couleur du lobe</b>		<b>Krone: Farbe des Lappens</b>		<b>Corola: color del lóbulo</b>			
		white		blanc		weiß		blanco			1
		purple		pourpre		purpurn		púrpura			2
17.		QN	MG/VG	(+)	(d)						
		<b>Corolla: length of tube</b>		<b>Corolle : longueur du tube</b>		<b>Krone: Länge der Röhre</b>		<b>Corola: longitud del tubo</b>			
		short		courte		kurz		corta		Ningqi 7 Hao (1)	1
		medium		moyenne		mittel		media		Ningnongqi 5 Hao (2)	2
		long		longue		lang		larga		Keqi 6082 (1)	3
18.	(*)	QN	VG	(+)							
		<b>Shoot: density of fruits</b>		<b>Rameau : densité des fruits</b>		<b>Trieb: Fruchtdichte</b>		<b>Rama: densidad de frutos</b>			
		sparse		lâche		locker		laxa			1
		sparse to medium		lâche à moyenne		locker bis mittel		laxa a media		Ningnongqi 20 Hao (2)	2
		medium		moyenne		mittel		media		Ningqi 5 Hao (1)	3
		medium to dense		moyenne à dense		mittel bis dicht		media a densa		Ningnongqi 16 Hao (2)	4
		dense		dense		dicht		densa		Ningqi 1 Hao (1)	5
19.		QN	VG	(+)	(e)						
		<b>Peduncle: attachment to calyx</b>		<b>Pédoncule : attache du calice</b>		<b>Blütenstandsstiel: Kelchansatz</b>		<b>Pedúnculo: unión con el cáliz</b>			
		mostly symmetrical		principalement symétrique		überwiegend symmetrisch		mayormente simétrico		Ningnongqi 5 Hao (2)	1
		equally symmetrical and asymmetrical		également symétrique et asymétrique		gleichmaßen symmetrisch und asymmetrisch		igualmente simétrico y asimétrico		Ningnongqi 19 Hao (2)	2
		mostly asymmetrical		principalement asymétrique		überwiegend asymmetrisch		mayormente asimétrico		Ningnongqi 9 Hao (1)	3
20.	(*)	QN	MG/VG	(+)	(e)						
		<b>Fruit: length</b>		<b>Fruit : longueur</b>		<b>Frucht: Länge</b>		<b>Fruto: longitud</b>			
		short		courte		kurz		corta		Ningnongqi 5 Hao (2)	1
		short to medium		courte à moyenne		kurz bis mittel		corta a media		Ningnongqi 4 Hao (2)	2
		medium		moyenne		mittel		media		Ningqi 1 Hao (1)	3
		medium to long		moyenne à longue		mittel bis lang		media a larga		Ningnongqi 9 Hao (1)	4
		long		longue		lang		larga		Ningqi 8 Hao (1)	5

		English		français		deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielsorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
21.	(*)	QN	MG/VG	(+)	(e)				
		<b>Fruit: width</b>		<b>Fruit : largeur</b>		<b>Frucht: Breite</b>	<b>Fruto: anchura</b>		
		narrow		étroite		schmal	estrecha	Ningqi 2 Hao (1)	1
		medium		moyenne		mittel	media	Ningqi 7 Hao (1)	2
		broad		large		breit	ancha	Ningnongqi 18 Hao (1)	3
22.	(*)	PQ	VG	(+)	(e)				
		<b>Fruit: shape in lateral view</b>		<b>Fruit : forme en vue latérale</b>		<b>Frucht: Form in Seitenansicht</b>	<b>Fruto: forma en vista lateral</b>		
		ovate		ovale		eiförmig	oval		1
		oblate		arrondie-aplatie		breitrund	achatada		2
		circular		circulaire		kreisförmig	circular		3
		rhombic		rhombique		rhombisch	rómbica		4
		elliptic		elliptique		elliptisch	elíptica		5
		obovate		obovale		verkehrt eiförmig	oboval		6
23.	(*)	PQ	VG		(e)				
		<b>Fruit: color</b>		<b>Fruit : couleur</b>		<b>Frucht: Farbe</b>	<b>Fruto: color</b>		
		whitish		blanchâtre		weißlich	blanquecino		1
		yellow		jaune		gelb	amarillo		2
		yellow orange		orange-jaune		gelborange	naranja amarillento		3
		orange		orange		orange	naranja		4
		orange red		rouge-orange		orangerot	rojo anaranjado		5
		red		rouge		rot	rojo		6
		purple red		rouge-pourpre		purpurrot	rojo púrpura	Qixin 3 Hao (1)	7
		dark purple		violet foncé		dunkelpurpurn	púrpura oscuro		8
24.	(*)	QL	VG	(+)	(e)				
		<b>Fruit: mucron</b>		<b>Fruit : mucron</b>		<b>Frucht: aufgesetzte Spitze</b>	<b>Fruto: mucrón</b>		
		absent		absent		fehlend	ausente		1
		present		présent		vorhanden	presente		9
25.	(*)	QN	VG	(+)	(e)				
		<b>Fruit: length of stalk</b>		<b>Fruit : longueur du pédoncule</b>		<b>Frucht: Stiellänge</b>	<b>Fruto: longitud del pedúnculo</b>		
		short		courte		kurz	corta	Linqi 1 Hao (4)	1
		short to medium		courte à moyenne		kurz bis mittel	corta a media	Ningnongqi 5 Hao (2)	2
		medium		moyenne		mittel	media	Ningqi 7 Hao (1)	3
		medium to long		moyenne à longue		mittel bis lang	media a larga	Qixin 1 Hao (1)	4
		long		longue		lang	larga	Keqi 6081 (1)	5

		English		français		deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
<b>26.</b>	<b>(*)</b>	<b>PQ</b>	<b>VG</b>	<b>(+)</b>	<b>(e)</b>				
		<b>Fruit: color of stalk</b>		<b>Fruit : couleur du pédoncule</b>		<b>Frucht: Farbe des Stiels</b>	<b>Fruto: color del pedúnculo</b>		
		medium green		vert moyen		mittelgrün	verde medio		1
		bluish green		vert bleuâtre		bläulichgrün	verde azulado		2
		green and purple		vert et purpre		grün und purpurn	verde y púrpura		3
		blue		bleu		blau	azul		4
<b>27.</b>	<b>(*)</b>	<b>QN</b>	<b>MG/VG</b>	<b>(+)</b>					
		<b>Time of beginning of fruit maturity</b>		<b>Époque de début de maturité des fruits</b>		<b>Zeitpunkt des Beginns der Fruchtreife</b>	<b>Época de inicio de la madurez del fruto</b>		
		early		précoce		früh	temprana	Ningnongqi 18 Hao (1)	1
		medium		moyenne		mittel	media	Ningqi 1 Hao (1)	2
		late		tardive		spät	tardía	Ningnongqi 4 Hao (2)	3

8. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle

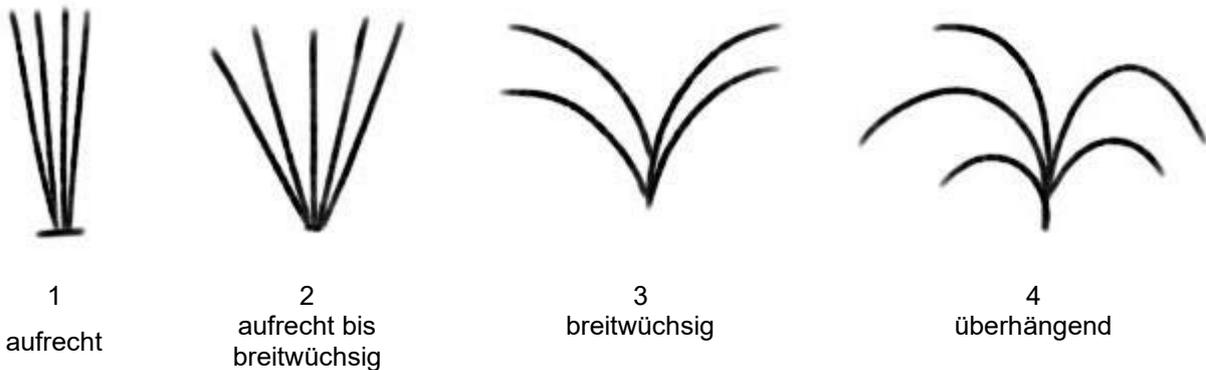
8.1 *Erläuterungen, die mehrere Merkmale betreffen*

Merkmale, die folgende Kennzeichnung haben, sollten wie nachstehend angegeben geprüft werden:

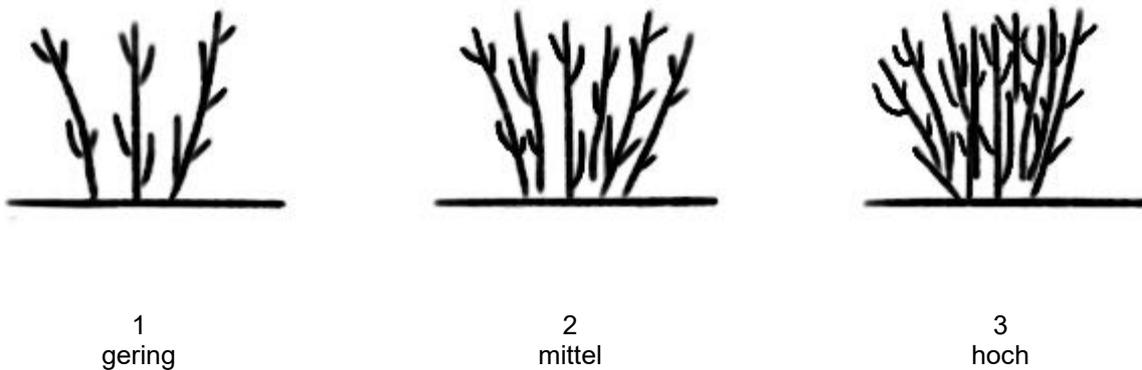
- (a) Die Erfassungen sollten an Pflanzen während der Winterruhe erfolgen.
- (b) Die Erfassungen sollten im mittleren Drittel eines einjährigen Triebs während der Winterruhe erfolgen.
- (c) Die Erfassungen sollten an voll entwickelten Blättern aus dem mittleren Drittel eines diesjährigen Fruchtriebs erfolgen.
- (d) Die Erfassungen sollten an vollständig geöffneten Blüten aus dem mittleren Drittel eines Fruchtriebs erfolgen.
- (e) Die Erfassungen sollten an voll ausgereiften Früchten aus dem mittleren Drittel eines Fruchtriebs erfolgen.

8.2 *Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen*

Zu 1: Pflanze: Wuchsform



Zu 2: Pflanze: Anzahl Basistriebe



Zu 3: Einjähriger Fruchtrieb: Länge

Die Erfassungen sollten an der gesamten Länge einjähriger Fruchtriebe während der Winterruhe erfolgen.

Zu 4: Einjähriger Fruchtrieb: Dicke

Die Erfassungen sollten im mittleren Drittel einjähriger Fruchtriebe während der Winterruhe erfolgen.

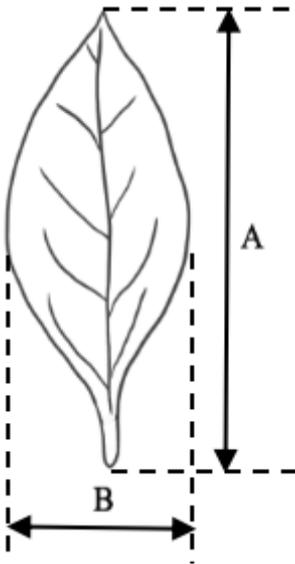
Zu 7: Nur Sorten mit: Einjähriger Trieb: Vorhandensein von Dornen: vorhanden: Einjähriger Trieb: Länge der Dornen

Die Erfassungen sollten am längsten Dorn erfolgen.

Zu 8: Rinde: Farbe

Die Erfassungen sollten am mittleren Drittel zweijähriger Triebe während der Winterruhe erfolgen.

Zu 9: Blatt: Länge



A = Blatt: Länge  
B = Blatt: Breite

Zu 10: Blatt: Breite

Siehe zu 9.

Zu 12: Blatt: Form



1  
eiförmig



2  
lanzettlich



3  
linear



4  
verkehrt lanzettlich

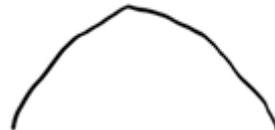
Zu 14: Blatt: Form des Apex



1  
schmal spitz



2  
mittel spitz

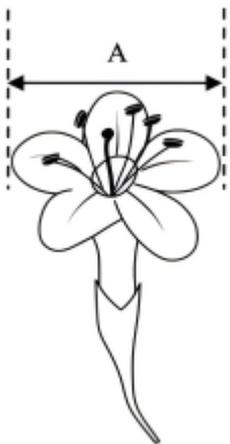


3  
stumpf



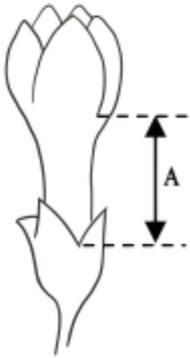
4  
abgerundet

Zu 15: Krone: Durchmesser



A = Krone: Durchmesser

Zu 17: Krone: Länge der Röhre



A = Krone: Länge der Röhre

Zu 18: Trieb: Fruchtdichte

Die Erfassungen sollten im mittleren Drittel eines Fruchttriebs erfolgen.



1  
locker



2  
locker bis mittel



3  
mittel



4  
mittel bis dicht



5  
dicht

Zu 19: Blütenstandsstiel: Kelchansatz



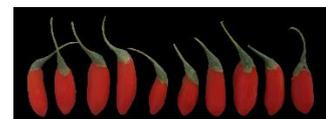
überwiegend symmetrisch

1



gleichermaßen symmetrisch und  
asymmetrisch

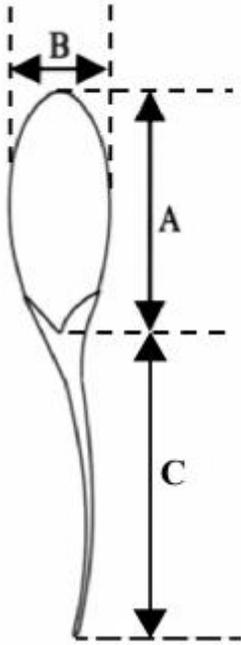
2



überwiegend asymmetrisch

3

Zu 20: Frucht: Länge



- A = Frucht: Länge
- B = Frucht: Breite
- C = Frucht: Länge des Stiels

Zu 21: Frucht: Breite

Siehe zu 20.

Zu 22: Frucht: Form in Seitenansicht

		← breiteste Stelle →		
		unterhalb der Mitte	in der Mitte	oberhalb der Mitte
Breite (Verhältnis Länge/Breite)	schmal (groß)	 eiförmig 1	 elliptisch 5	 verkehrt eiförmig 6
	mittel (mittel)		 kreisförmig 3	 rhombisch 4
	breit (klein)		 2 breitrund	

Zu 24: Frucht: aufgesetzte Spitze



1  
fehlend



9  
vorhanden

Zu 25: Frucht: Stiellänge

Siehe zu 20.

Zu 26: Frucht: Farbe des Stiels

Die Erfassungen sollten einschließlich des Kelchs erfolgen.

Zu 27: Zeitpunkt des Beginns der Fruchtreife

Der Zeitpunkt des Beginns der Fruchtreife ist erreicht, wenn 10 % der Fruchttriebe der gesamten Pflanze in der ersten Fruchtreifeperiode reife Früchte aufweisen.

## 9. Literatur

石志刚, 杜慧莹, 闫慧芹, 2012: 枸杞种质资源描述规范和数据标准. 中国林业出版社. 北京, 中国, 66pp.  
(Zhi-gang S., Hui-ying D., Huiqin M., 2012: Description specification and data standard of germplasm resources for *Lycium* L. China forestry publishing house. Beijing, CN, 66 pp.)

10. Technischer Fragebogen

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

Antragsdatum: (nicht vom Anmelder auszufüllen)
---

TECHNISCHER FRAGEBOGEN  
in Verbindung mit der Anmeldung zum Sortenschutz auszufüllen

1. Gegenstand des Technischen Fragebogens

- |       |                     |  |     |
|-------|---------------------|--|-----|
| 1.1.1 | Botanischer Name    | <input type="text" value="Lycium barbarum L."/>                      | [ ] |
| 1.1.2 | Landesüblicher Name | <input type="text" value="Bocksdom"/>                                |     |
| 1.2.1 | Botanischer Name    | <input type="text" value="Lycium chinense Mill."/>                   | [ ] |
| 1.2.2 | Landesüblicher Name | <input type="text" value="Chinesischer Bocksdom"/>                   |     |
| 1.3.1 | Botanischer Name    | <input type="text" value="Lycium cylindricum Kuang &amp; A. M. Lu"/> | [ ] |
| 1.3.2 | Landesüblicher Name | <input type="text"/>   |     |
| 1.4.1 | Botanischer Name    | <input type="text" value="Lycium dasystemum Pojark."/>               | [ ] |
| 1.4.2 | Landesüblicher Name | <input type="text"/>   |     |
| 1.5.1 | Botanischer Name    | <input type="text" value="Lycium ruthenicum Murray"/>                | [ ] |
| 1.5.2 | Landesüblicher Name | <input type="text"/>   |     |
| 1.6.1 | Botanischer Name    | <input type="text" value="Lycium truncatum Y. C. Wang"/>             | [ ] |
| 1.6.2 | Landesüblicher Name | <input type="text"/>   |     |
| 1.7.1 | Botanischer Name    | <input type="text" value="Lycium yunnanense Kuang &amp; A. M. Lu"/>  | [ ] |
| 1.7.2 | Landesüblicher Name | <input type="text"/>   |     |
| 1.8.1 | Botanischer Name    | <input type="text" value="Andere Art (bitte angeben)"/>              | [ ] |
| 1.8.2 | Landesüblicher Name | <input type="text"/>   |     |

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

2.	Anmelder	
	Name	<input type="text"/>
	Anschrift	<input type="text"/>
	Telefonnummer	<input type="text"/>
	Faxnummer	<input type="text"/>
	E-Mail-Adresse	<input type="text"/>
	Züchter (wenn vom Anmelder verschieden)	<input type="text"/>

3.	Vorgeschlagene Sortenbezeichnung und Anmeldebezeichnung	
	Vorgeschlagene Sortenbezeichnung (falls vorhanden)	<input type="text"/>
	Anmeldebezeichnung	<input type="text"/>

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

#4. Informationen über Züchtungsschema und Vermehrung der Sorte

4.1 Züchtungsschema

Sorte aus:

4.1.1 Kreuzung

a) kontrollierte Kreuzung   
(Elternsorten angeben)

(.....) x (.....)

weiblicher Elternteil männlicher Elternteil

b) teilweise bekannte Kreuzung   
(die bekannte(n) Elternsorte(n) angeben)

(.....) x (.....)

weiblicher Elternteil männlicher Elternteil

c) unbekannte Kreuzung

4.1.2 Mutation   
(Ausgangssorte angeben)

4.1.3 Entdeckung und Entwicklung   
(angeben, wo und wann sie entdeckt und wie sie entwickelt wurde)

4.1.4 Sonstige   
(Einzelheiten angeben)

# Die Behörden könnten es zulassen, dass bestimmte dieser Auskünfte in einem vertraulichen Abschnitt des Technischen Fragebogens erteilt werden.

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

4.2 Methode zur Vermehrung der Sorte:

4.2.1 Vegetativ vermehrte Sorten

- a) Steckling
- b) *In-vitro*-Vermehrung
- c) Knospen- oder Reiseredelung (Unterlage angeben)
- d) Sonstige (Methode angeben)

4.2.2 Sonstige (Einzelheiten angeben)

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

5. Anzugebende Merkmale der Sorte (die in Klammern angegebene Zahl verweist auf das entsprechende Merkmal in den Prüfungsrichtlinien; bitte die Note ankreuzen, die derjenigen der Sorte am nächsten kommt).

Merkmale	Beispielssorten	Note
<b>5.1 Pflanze: Wuchsform</b> (1)		
aufrecht		1 [ ]
aufrecht bis breitwüchsig		2 [ ]
breitwüchsig		3 [ ]
überhängend		4 [ ]
<b>5.2 Einjähriger Fruchtrieb: Länge</b> (3)		
kurz	Ningnongqi 5 Hao (2)	1 [ ]
kurz bis mittel		2 [ ]
mittel	Ningnongqi 20 Hao (2)	3 [ ]
mittel bis lang		4 [ ]
lang	Qixin 1 Hao (1)	5 [ ]
<b>5.3 Einjähriger Trieb: Länge des Internodiums</b> (5)		
kurz	Jinmozhu (4)	1 [ ]
mittel	Ningnongqi 4 Hao (2)	2 [ ]
lang	Ningqi 2 Hao (1)	3 [ ]
<b>5.4 Einjähriger Trieb: Vorhandensein von Dornen</b> (6)		
fehlend		1 [ ]
vorhanden	Ningqi 3 Hao (1)	9 [ ]
<b>5.5 Blatt: Länge</b> (9)		
kurz	Ningnongqi 5 Hao (2)	1 [ ]
kurz bis mittel	Ningqi 4 Hao (1)	2 [ ]
mittel	Ningqi 5 Hao (1)	3 [ ]
mittel bis lang	Ningqi 2 Hao (1)	4 [ ]
lang	Ningnongqi 20 Hao (2)	5 [ ]

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

Merkmale	Beispielsorten	Note
<b>5.6 Blatt: Breite (10)</b>		
schmal	Jinmozhu (4), Ningnongqi 5 Hao (2)	1 [ ]
schmal bis mittel	Ningqi 4 Hao (1)	2 [ ]
mittel	Ningqi 3 Hao (1)	3 [ ]
mittel bis breit	Ningqi 7 Hao (1)	4 [ ]
breit	Ningnongqi 4 Hao (2)	5 [ ]
<b>5.7 Blatt: Form (12)</b>		
eiförmig		1 [ ]
lanzettlich	Ningqi 7 Hao (1)	2 [ ]
linear		3 [ ]
verkehrt lanzettlich		4 [ ]
<b>5.8 Frucht: Länge (20)</b>		
kurz	Ningnongqi 5 Hao (2)	1 [ ]
kurz bis mittel	Ningnongqi 4 Hao (2)	2 [ ]
mittel	Ningqi 1 Hao (1)	3 [ ]
mittel bis lang	Ningnongqi 9 Hao (1)	4 [ ]
lang	Ningqi 8 Hao (1)	5 [ ]
<b>5.9 Frucht: Breite (21)</b>		
schmal	Ningqi 2 Hao (1)	1 [ ]
mittel	Ningqi 7 Hao (1)	2 [ ]
breit	Ningnongqi 18 Hao (1)	3 [ ]
<b>5.10 Frucht: Form in Seitenansicht (22)</b>		
eiförmig		1 [ ]
breitrund		2 [ ]
kreisförmig		3 [ ]
rhombisch		4 [ ]
elliptisch		5 [ ]
verkehrt eiförmig		6 [ ]

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

Merkmale	Beispielsorten	Note
<b>5.11 Frucht: Farbe (23)</b>		
weißlich		1 [ ]
gelb		2 [ ]
gelborange		3 [ ]
orange		4 [ ]
orangerot		5 [ ]
rot		6 [ ]
purpurrot	Qixin 3 Hao (1)	7 [ ]
dunkelpurpurn		8 [ ]
<b>5.12 Zeitpunkt des Beginns der Fruchtreife (27)</b>		
früh	Ningnongqi 18 Hao (1)	1 [ ]
mittel	Ningqi 1 Hao (1)	2 [ ]
spät	Ningnongqi 4 Hao (2)	3 [ ]

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

6. Ähnliche Sorten und Unterschiede zu diesen Sorten

*Bitte nachstehende Tabelle und den Kasten für die Angaben darüber benutzen, wie sich Ihre Kandidatensorte von der Sorte (oder den Sorten) unterscheidet, die nach Ihrem besten Wissen am ähnlichsten ist (sind). Diese Angaben können der Prüfungsbehörde behilflich sein, die Unterscheidbarkeitsprüfung effizienter durchzuführen.*

Bezeichnung(en) der Ihrer Kandidatensorte ähnlichen Sorte(n)	Merkmal(e), in dem (denen) Ihre Kandidatensorte von der (den) ähnlichen Sorte(n) verschieden ist	Beschreiben Sie die Ausprägung des (der) Merkmals(e) der <b>ähnlichen</b> Sorte(n)	Beschreiben Sie die Ausprägung des (der) Merkmals(e) <b>Ihrer</b> Kandidatensorte
<i>Beispiel</i>	<i>Blatt: Länge</i>	<i>kurz</i>	<i>mittel</i>

Bemerkungen:

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

#7. Zusätzliche Informationen zur Erleichterung der Prüfung der Sorte

7.1 Gibt es außer den in den Abschnitten 5 und 6 gemachten Angaben zusätzliche Merkmale zur Erleichterung der Unterscheidung der Sorte?

Ja  Nein

(Wenn ja, Einzelheiten angeben)

7.2 Gibt es besondere Bedingungen für den Anbau der Sorte oder die Durchführung der Prüfung?

Ja  Nein

(Wenn ja, Einzelheiten angeben)

7.3 Sonstige Informationen

Ein repräsentatives Farbfoto der Sorte, das das (die) maßgebende(n) Unterscheidungsmerkmal(e) der Sorte zeigt, sollte dem Technischen Fragebogen, beigelegt werden. Das Foto soll eine bildliche Darstellung der Kandidatensorte liefern, durch die die im Technischen Fragebogen erteilten Informationen ergänzt werden.  
Die wichtigsten bei einer Fotoaufnahme der Kandidatensorte zu berücksichtigenden Punkte sind:

- Angabe von Datum und geographischem Ort
- Korrekte Kennzeichnung (Anmeldebezeichnung)
- Hochwertiger Fotodruck (mindestens 10 cm x 15 cm) und/oder Version in elektronischem Format mit hinreichender Auflösung (mindestens 960 x 1280 Pixel)

Weitere Anleitung zur Einreichung von Fotoaufnahmen mit dem technischen Fragebogen ist in Dokument TGP/7 ‚Erstellung von Prüfungsrichtlinien‘, Erläuterung (GN) 35 (<http://www.upov.int/tgp/de/>) gegeben.  
[Der angegebene Link kann von Verbandsmitgliedern gelöscht werden, wenn sie ihre eigenen Prüfungsrichtlinien erarbeiten.]

# Die Behörden könnten es zulassen, dass bestimmte dieser Auskünfte in einem vertraulichen Abschnitt des Technischen Fragebogens erteilt werden.

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

8. Genehmigung zur Freisetzung

a) Ist es erforderlich, eine vorherige Genehmigung zur Freisetzung der Sorte gemäß der Gesetzgebung für Umwelt, Gesundheits- und Tierschutz zu erhalten?

Ja                       Nein

b) Wurde eine solche Genehmigung erhalten?

Ja                       Nein

Sofern die Frage mit „ja“ beantwortet wurde, bitte eine Kopie der Genehmigung beifügen.

9. Informationen über das zu prüfende oder für die Prüfung einzureichende Vermehrungsmaterial

Die Ausprägung eines Merkmals oder mehrerer Merkmale einer Sorte kann durch Faktoren wie Schadorganismen, chemische Behandlung (z. B. Wachstumshemmer oder Pestizide), Wirkungen einer Gewebekultur, verschiedene Unterlagen, Edelreiser, die verschiedenen Wachstumsstadien eines Baumes entnommen wurden, usw., beeinflusst werden.

9.2 Das Vermehrungsmaterial darf keiner Behandlung unterzogen worden sein, die die Ausprägung der Merkmale der Sorte beeinflussen würde, es sei denn, dass die zuständigen Behörden eine solche Behandlung gestatten oder vorschreiben. Wenn das Vermehrungsmaterial behandelt worden ist, müssen die Einzelheiten der Behandlung angegeben werden. Zu diesem Zweck geben Sie bitte nach bestem Wissen an, ob das zu prüfende Vermehrungsmaterial folgendem ausgesetzt war:

a) Mikroorganismen (z. B. Viren, Bakterien, Phytoplasma)	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
b) Chemischer Behandlung (z. B. Wachstumshemmer, Pestizide)	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
c) Gewebekultur	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
d) Sonstigen Faktoren	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>

Wenn „Ja“, bitte Einzelheiten angeben.

.....

10. Ich erkläre hiermit, dass die Auskünfte in diesem Formblatt nach meinem besten Wissen korrekt sind:

Anmeldername

Unterschrift  Datum

[Ende des Dokuments]